

# Vertrag mit Sonderpostenmarkt ist geplatzt

**IMMOBILIEN** Filiale von Ulrich Zimmermann zieht nicht in leerstehende Immobilie am Osseweg

Die von der Stadt geforderte Anzahl an Parkplätzen konnte nicht erfüllt werden. Für den Komplex, den Multi-Chef Matthias Brahms gekauft hat, wird nun ein anderer Mieter gesucht.

VON EDGAR BEHRENDT

**LEER** - Eigentlich hätte der seit gut fünf Monaten leerstehende Komplex des ehemaligen Kindermöbel-Marktes in Leer schon wieder mit Leben gefüllt sein sollen. Doch die Pläne, dort die 42. Filiale des Sonderpostenmarktes Zimmermann zu eröffnen, haben sich zerschlagen. „Wir sind betrübt“, sagt Diplom-Betriebswirt Ulrich Zimmermann aus Oldenburg. Als Grund für das Scheitern des Vorhabens gab er an, „dass wir die von der Stadt geforderte Anzahl an Parkflächen nicht vorweisen konnten“. Knapp 100 sollten es sein. Man habe aber weiterhin „starkes Interesse“ daran, sich in Leer anzusiedeln, so Zimmermann.

Dem Vernehmen nach gibt es allerdings Vorbehalte. Aus politischen Kreisen war zu hören, dass die Verwal-



Steht weiter leer: der ehemalige Kindermöbel-Markt am Osseweg.

BILD: ORTGIES

tung sehr bewusst strikt auf das Einhalten ihrer Vorgaben gepocht hatte. Demnach ist man der Auffassung, dass es in Leer schon genug Sonderpostenmärkte gibt.

Laut Zimmermann „war der Mietvertrag für zehn Jahre bereits in trockenen Tüchern“. Auch die Pläne für den Umbau des Komplexes habe er fertig in der Schubla-

de gehabt. „Wir wären sehr froh gewesen, wenn wir die hätten umsetzen können“, sagt Zimmermann. Doch die Stadt habe den Antrag auf eine Nutzungsänderung vom Kindermöbel- zum Sonderpostenmarkt leider nicht genehmigt. Zimmermann bietet in den Filialen seiner Kette unter anderem Textilien, Elektroartikel, Spielwaren,

Heimwerkerbedarf, Haushaltswaren und auch ein kleines Lebensmittel-Sortiment an. Seine Ware bezieht er nach eigenen Angaben zum Beispiel aus Industrieüberhängen, Produkt- und Verpackungsumstellungen sowie Geschäftsaufösungen und Insolvenzen.

Eigentümerin des Komplexes am Osseweg ist nicht

mehr Familie Frevel, die dort auch jahrelang den Kindermöbelmarkt betrieben hatte. Gekauft hat die Immobilie mittlerweile Matthias Brahms. Das bestätigte der Multi-Chef der OZ auf Anfrage. Er war auch schon der Partner im Mietvertrag mit Ulrich Zimmermann. „Wir suchen nun weiter nach einem Mieter“, sagt Brahms.